

# Informationsschrift



**Stand: Juni 2023**

Wir möchten Ihnen mit dieser Broschüre unsere Schule  
mit den beiden Schulhäusern in  
**Rödgen und Schwalheim**  
vorstellen.

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich das Kollegium der Wettertalschule.

## 1. UNSERE SCHULE UND UNSER TEAM

Anschrift: Wettertalschule  
Wettertalstraße 12  
61231 Bad Nauheim

Telefon: 06032 / 6143  
Fax.: 06032 / 927768

Außenstelle Schwalheim: Wettertalschule  
Schwalheimer Hauptstraße 61  
61231 Bad Nauheim

Tel.: 06032 / 4957  
Fax.: 06032 / 9358974

Schulleitung: Katharina Merkel  
Andrea Burkhardt

Sekretariat: Daniela Schönewolf  
Das Sekretariat ist montags bis donnerstags  
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr besetzt.

Hausmeister: Herr Kaiser (Vertretung)

Raumpflege: Edith Baumbach

Im Schuljahr 2023/24 haben wir 10 Klassen, 6 in Rödgen und 4 in Schwalheim.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.wettertalschule.de](http://www.wettertalschule.de).

**Das KOLLEGIUM der Wettertalschule (September 2022):**



**An unserer Schule unterrichten zurzeit folgende Lehrkräfte:**

Liane Angermüller  
Sarah Bauer  
Andrea Burkhardt  
Birgit Degenhardt  
Johanna Drescher  
Iris Kübel  
Sandra Lage  
Kim Liebert  
Annette Löffel  
Katharina Merkel  
Natalia Pinzari  
Carina Sauer  
Elke Witzel  
Jenny Zoladkierwicz-Herrmann

Ulrike Ludwig (BFZ)  
Lea Marie Koch (UBUS-Kraft)  
Anne-Marie Wirth (Pfarrerin)

## BERATUNG und FÖRDERUNG

Lehrkräfte des Beratungs- und Förderzentrums in Friedberg sind regelmäßig an mehreren Tagen pro Woche an beiden Standorten der Wettertalschule tätig. Die Förderlehrerinnen unterstützen Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern auf Anfrage.

Die Lernwege von Grundschulkindern sind sehr vielfältig. Manchmal ist es gut, wenn zusätzlich oder vorbeugend bestimmte Lernbereiche gestärkt werden. Aus den Informationen der Klassenlehrerinnen und der Eltern sowie mit diagnostischen Hilfsmitteln können wir gezielt wichtige Lernschritte für das Kind benennen.

Wir fördern die Kinder zum Beispiel

- in der Sprache
- in ihren Lernvoraussetzungen
- im Lesen
- im Schreiben
- im Rechnen
- in der Stärkung ihrer Persönlichkeit
- in der Konzentration und Belastbarkeit
- in der Motorik



Unser gemeinsames Ziel ist, die Kinder zu einer guten Mitarbeit im Unterricht zu führen. Auch Kinder mit Lernverzögerungen sollen über die ganze Grundschulzeit in ihrer Klassengemeinschaft lernen.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Vorbeugung, damit Schul-schwierigkeiten möglichst nicht entstehen. Im ersten Schuljahr begleiten wir die Klassen intensiv beim Schulstart.

Wenn Sie sich Sorgen über die Lernentwicklung oder die schulische Situation Ihres Kindes machen, können Sie uns gern ansprechen.

Für Rödgen:  
Noch nicht bekannt

Für Schwalheim: Frau Ludwig  
ulrike.ludwig@schule.hessen.de

## **SOZIALARBEIT**

Unsere Sozialarbeiterin ist wichtige Kooperationspartnerin in unserem Team. Sie ist Ansprechpartnerinnen für Lehrkräfte, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte und Schüler/innen. Sie wird aktiv

- bei schulischen Fragen und Problemen,
- bei persönlichen Anliegen,
- wenn Sie Gesprächsbedarf haben,
- für Themen wie Ausgrenzung, Schulangst, Verbesserung der Lern- und Konzentrationsfähigkeit, Konflikten oder Rückzugstendenzen.

Individuelle Anliegen werden in vertraulicher Atmosphäre besprochen und gemeinsam wird nach Lösungen gesucht. Zudem werden im Unterricht Klassenprojekte und Angebote zu verschiedenen Themen angeboten: Selbstwertgefühl steigern, friedliche Konfliktlösung, Gewaltprävention oder aktuellen Themen, die die Klasse derzeit beschäftigen. Die Durchführung dieser Projekte geschieht in Absprache mit den Lehrkräften

Die Stelle der Schulsozialarbeit wird im Schuljahr 2023/2024 neu besetzt.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an unsere Kollegin Lea Koch:  
Lea.koch@schule.hessen.de  
oder an die Schulleitung.

## 2. Informationen zu verschiedenen Themen in alphabetischer Reihenfolge

### BETREUUNGSVEREIN WETTERLINGE

Die Wetterlinge sind ein Verein, der durch Elterninitiative im November 2000 gegründet wurde und ehrenamtlich von Eltern organisiert wird. Das Ziel ist, die Schüler/innen der Wettertalschule in der unterrichtsfreien Zeit zu betreuen. Das Angebot richtet sich an alle Eltern. Insbesondere möchte der Verein die Möglichkeit schaffen, Beruf, Haushalt und Familie besser zu vereinbaren. Neben Zuschüssen vom Land und vom Kreis finanziert sich der Verein durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuschüsse der Stadt.



Die Betreuung der Kinder erfolgt in den Räumlichkeiten der Wettertalschule. Das engagierte Betreuungspersonal ist vor und nach der Unterrichtszeit von Montag bis Freitag für die angemeldeten Kinder da. Es werden zurzeit Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen an den Standorten Rödgen und Schwalheim von 7.15 Uhr bis 17.00 Uhr betreut.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite [www.wetterlinge.de](http://www.wetterlinge.de).

### BEURLAUBUNG

Aus wichtigen Gründen kann die Klassenlehrkraft den Schülern/Schülerinnen der Klasse bis zu zwei Tagen, die Schulleitung bis zu fünf Tagen, Urlaub gewähren. Die Beurlaubungen von Schülern unmittelbar vor oder im Anschluss der Ferien kann nur von der Schulleitung und nur in Ausnahmefällen erteilt werden, z.B. als Maßnahme der vorbeugenden Gesundheitshilfe (Kur). Die Erziehungsberechtigten stellen bitte rechtzeitig, spätestens **sechs Wochen** vorher, bei der Schulleitung einen entsprechenden Antrag.

### ELTERNBEIRAT

In der ersten Elternversammlung wird der Elternbeirat einer Klasse gewählt. Er besteht aus einem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter. Er bleibt zwei Jahre im Amt und ist erste Kontaktperson zwischen Eltern und der Lehrkraft.

Der Schulelternbeirat besteht aus den Klassenelternbeiräten (ohne deren Stellvertreter). Der Schulelternbeirat übt das Mitbestimmungsrecht an der Schule aus und wird von der Schulleitung über alle wesentlichen Angelegenheiten unterrichtet, die das Schulleben betreffen. Vorsitzender des Schulelternbeirates ist zurzeit Herr Oliver Cleblad.

## ELTERNSPRECHTAG

Der Elternsprechtag findet 1x jährlich zum Beginn des 2. Schulhalbjahres statt.

Der Termin wird zeitnah bekanntgegeben.



## GANZTAG

Ab dem Schuljahr 2016/17 wurde die Wettertalschule Ganztagschule. Dieses Angebot richtet sich an die Jahrgänge 3 und 4. Die Kinder können an drei Tagen in der Woche freiwillig bis 14.45 Uhr Unterrichts- und Freizeitangebote wahrnehmen.

## HAUSAUFGABEN

Hausaufgaben dienen der Ergänzung der Unterrichtsarbeit. Sie können unterschiedlich gestaltet sein. Meist werden die in der Schule erworbenen Inhalte und Fähigkeiten dabei angewandt, um den Unterrichtsstoff zusätzlich zu üben und zu vertiefen.



## KLASSENLEHRKRÄFTE

Die Klassenlehrkraft ist für die Kinder die erste und wichtigste Bezugsperson in der Schule. Sie erteilt den größten Teil des Unterrichts, führt die Klassengeschäfte und hält die Verbindung zu den Eltern. Bei Fragen und Problemen ist sie zunächst die zuständige Ansprechperson.



## KRANKMELDUNGEN

Aus der Schulpflicht leitet sich auch die Verpflichtung der Meldung im Krankheitsfall ab. Die Benachrichtigung erfolgt wie in der Tabelle beschrieben.

Anzahl der Fehltage	Form der Entschuldigung
1 bis 3 Tage	<u>Mündlich</u> : telefonisch, über AB oder direkt. Nicht über Mitschüler/innen! Möglichst bis 8 Uhr.
Ab 4 Tage	<u>Schriftlich durch die Eltern</u> . Bitte auf separatem Papier mit Datum und Unterschrift. Die schriftliche Entschuldigung kann nachgereicht werden. Wichtig ist, dass die Schule informiert ist.

Die Telefonnummer für Schwalheim ist 06032/4957. Rödgen ist unter 06032/6143 zu erreichen.

Beurlaubungen unmittelbar vor oder nach den Ferien dürfen laut Verordnung i.d.R. nicht genehmigt werden. Bei unvorhersehbaren Verhinderungen, z.B. durch Streichung des Rückfluges am Urlaubsende, muss ein entsprechender Nachweis vorgelegt werden.

Grundsätzlich muss eine Entschuldigung für jeden Tag vorliegen. Wenn Sie Ihr Kind krankmelden, dann nennen Sie gleich die Anzahl der Krankheitstage. So vermeiden Sie, dass Sie sich jeden Tag wieder bei der Schule melden müssen.

Ansteckende Infektionskrankheiten (Kinderkrankheiten) müssen der Schule gemeldet werden.

Läusebefall muss ebenfalls gemeldet werden. Alle Informationen, die Sie der Schule geben, werden vertraulich behandelt. Sollte Ihr Kind z.B. von Läusen befallen sein, muss die Schule die Eltern der Lerngruppe informieren. Informationen darüber, welche Kinder befallen sind, dürfen nicht weitergegeben werden.

Eine Krankmeldung könnte wie folgt aussehen:

Meine Tochter / mein Sohn .....kann (konnte) in der Zeit vom  
..... bis .....die Schule wegen .....

nicht besuchen.

.....  
Datum/Unterschrift





## PAUSENBROT

Der Pausenverpflegung kommt eine große Bedeutung zu. Kinder, die kein Frühstück mitbringen, erleben ein Leistungstief. Sie werden schnell schlapp und unkonzentriert.

Ein Schulfrühstück sollte frisch schmecken, abwechslungsreich und vor allem leicht verdaulich sein.

Rohkost wie Apfel-, Möhren- oder Gurkenspalteln eignen sich hervorragend zu abwechslungsreich belegten Schulbroten. Ein geeignetes Getränk für die Frühstückspause ist ungesüßter Tee, Apfelsaftschorle oder einfach nur **Mineralwasser**.

**Süßigkeiten gehören nicht zu einem gesunden Pausenfrühstück!  
Wir bitten Sie, auch auf Geburtstagsbuffets mit Süßigkeiten zu verzichten!**

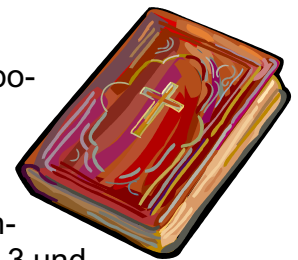


## RELIGIONSUNTERRICHT

Parallel zum Religionsunterricht wird alternativ Ethikunterricht angeboten.

Aus organisatorischen Gründen wird der Religionsunterricht konfessionsübergreifend (evangelisch und katholisch zusammen) angeboten. Sowohl Religion als auch Ethik werden in jahrgangsübergreifenden Gruppen unterrichtet, wobei jeweils die Jahrgänge 1 und 2 sowie 3 und 4 zusammengefasst werden.

Sie können wählen, an welchem Unterricht Ihr Kind teilnimmt. In der Regel wird dies der Unterricht der eigenen Konfession sein, bei Kindern ohne bzw. anderer Konfession der Ethikunterricht. Dies muss aber nicht zwingend so sein. Sie treffen bei der Schulanmeldung die Wahl.



Ein Wechsel des Unterrichts bedarf einer schriftlichen Erklärung **beider** Erziehungsberechtigten. Dies soll nur am Ende eines Schuljahres erfolgen.

Schüler, die sich zum Islam bekennen, erhalten Unterrichtsbefreiung für die Feiertage **Ramazan Bayrami** und **Kurban Bayrami**. Welche Termine dies genau sind, erfahren Sie auf der Seite des Hessischen Kultusministeriums.

## SCHULBÜCHER

Alle Schülerinnen und Schüler des ersten Schuljahres erhalten im Rahmen der Lehrmittelfreiheit des Landes Hessen die Lesefibel und das Rechenbuch unentgeltlich. Die Kosten für Arbeitshefte zu den Fibeln werden von den Eltern anteilig mitgetragen. Die Kosten für Kopien während eines Schuljahres werden halbjährlich abgerechnet.



Vom zweiten Schuljahr an werden die Schulbücher nur noch ausgeliehen, sie bleiben im Besitz der Schule, bzw. des Landes Hessen. Wir bitten die Kinder, vom ersten Schultag an die Bücher pfleglich zu behandeln. Bitte versehen Sie alle Bücher mit einem Schutzumschlag. Beschriften Sie Bücher, Zeichenblock, Malkasten usw. mit dem Namen Ihres Kindes.

Die Kosten für Arbeitshefte u.a. Verbrauchsmaterialien wie Schreib- und Zeichengeräte, Hefte, Papier, Bastelmaterial, Radiergummi, Klebstoff usw. müssen von den Eltern getragen werden.

## SCHULKONFERENZ

Seit dem Schuljahr 1993/94 gibt es an den hessischen Schulen die Schulkonferenz. In diesem Gremium sollen alle am Schulleben Beteiligten gemeinsam über zentrale pädagogische Fragen einer Schule diskutieren und entscheiden. Die Schulkonferenz entscheidet z.B. über Abweichungen von den Stundentafeln, über den Verzicht auf Noten zur Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens, über den Hausaufgabenumfang....

Die Schulkonferenz setzt sich jeweils zur Hälfte aus gewählten Vertreter/innen des Kollegiums und zur Hälfte aus gewählten Eltern- und Schülervertreter/innen und dem/der Schulleiter/in zusammen, der/die auch den Vorsitz führt. An Grundschulen besteht die Schulkonferenz nur aus Lehrkräften (die Schulleitung eingeschlossen) und den Elternvertreter/innen. Das Gremium der Schulkonferenz der Wettertalschule besteht aus 11 Personen: 5 Lehrkräften, 5 Eltern und der Schulleitung.

## SCHULWEG

In aller Regel sollte der Weg zur nahen Grundschule **zu Fuß** zurückgelegt werden.

Das **Schulwegtraining** soll schon vor Schuleintritt **mit den Eltern** durchgeführt werden. **Der sicherste Weg muss nicht unbedingt der kürzeste sein!**

Helle Bekleidung, neonfarbene Mützen oder Leuchtstreifen am Ranzen dienen dazu, dass Schulkinder im Straßenverkehr rechtzeitig erkannt werden. Kinder benötigen genügend Zeit für ihren Schulweg und sollten **rechtzeitig das Haus verlassen**, damit sie nicht aus Angst vor dem Zuspätkommen zu Unachtsamkeit verleitet werden.



Kinder sollten niemals bei fremden Menschen ins Auto einsteigen oder diese mit nach Hause begleiten, wenn sie auch noch so freundlich sind.

Alle Gefahrenquellen können weder Eltern noch Schule noch Verkehrsbehörden beseitigen. Deshalb ist die **Erziehung zur Selbstständigkeit** so wichtig, denn ein Kind, das Gefahren richtig einschätzen gelernt hat, ist weniger gefährdet.

## SCHULWEG UND AUTO

Sehr viele Unfälle von Schulkindern ereignen sich beim Ein- und Aussteigen aus dem Auto der Eltern vor der Schule. Häufig halten Eltern unmittelbar vor dem Schultor oder dem Zugang der Schule, um Ihr Kind schnell ein- oder aussteigen zu lassen. Hierbei entstehen täglich gefährliche Situationen für die Kinder!



Wenn Kinder mit dem Auto gebracht werden müssen, halten Sie bitte auf den Parkplätzen und lassen die Kinder auf der Gehwegseite aussteigen. Bitte halten Sie nicht direkt vor der Schule und halten Sie die Feuerwehrezufahrt frei.

## **SCHULPFLICHT**

Für die Grundschulen besteht gesetzliche Schulpflicht. Die Erziehungsberechtigten sind dafür verantwortlich, dass schulpflichtige Kinder regelmäßig am Unterricht und an den Unterrichtsveranstaltungen teilnehmen und sich in die schulische Gemeinschaft integrieren.

## **SCHULTASCHE**

Schulanfänger benötigen eine Schultasche, die so konstruiert ist, dass sie die Wirbelsäule wenig belastet. Handelsübliche Ranzen mit festem Boden erfüllen diese Kriterien.

Das Schulgepäck sollte gemeinsam mit Ihrem Kind regelmäßig kontrolliert werden, damit nicht unnötig viele Bücher und Heftmappen mit zum Unterricht gebracht werden. Außerdem sollte die Vollständigkeit der Lernmaterialien wie Stifte, Radiergummi, Schere etc. überprüft werden.

Als ungünstig erweisen sich die sogenannten Schulranzentrolleys.

## SPORTUNTERRICHT

Sport ist ein reguläres Unterrichtsfach. Die Kinder sollen an den Sporttagen bitte so gekleidet sein, dass sie sich möglichst schnell und **selbstständig** umziehen können. Mit dem Schuleintritt sollten Kinder bereits ihre Schuhe binden können. Schmuck und Geldbeutel sollten nicht mit in den Sport- und Schwimmunterricht genommen werden.



Im dritten Schuljahr wird Schwimmunterricht erteilt. Dafür sind besondere Vorschriften zu beachten, z. B. die Feststellung und Mitteilung der Schwimmtauglichkeit. Es ist nicht notwendig, wäre aber schön, wenn Ihr Kind bis dahin schwimmen kann.

## STUDENTAFEL / STUNDENPLAN

Durch einen Erlass des Hessischen Kultusministers ist in der Studentafel die Zahl der Wochenstunden für die einzelnen Schuljahre festgelegt. Diese Studentafel sieht derzeit für das erste und zweite Schuljahr folgende Stunden vor:

Fach	Stunden
Religion	2
Sachunterricht	2
Deutsch	6
Mathematik	5
Musik	1
Kunst/Werken	2
Sport	3

Stunden für den Förderunterricht und Arbeitsgemeinschaften werden bei der Höchststundenzahl nicht mitgerechnet. Den Stundenplan erhalten die Kinder zu Beginn des Schuljahres.

## UNTERRICHTSAUSFALL

Seit dem Schuljahr 2006/2007 dürfen keine Unterrichtsstunden mehr ausfallen. Von dieser Regel gibt es einige Ausnahmen. An „besonderen“ Schultagen wie z.B. Fasching oder bei Bundesjugendspielen können die Zeiten vom Stundenplan abweichen. Außerdem gibt es in der Regel pro Jahr einen Pädagogischen Tag, an dem sich das Kollegium fortbildet. Der Unterricht fällt an diesem Tag aus.

## UNTERRICHTS- UND PAUSENZEITEN

Stunde	Zeit
<b>1. Stunde</b>	8:00 – 8:45 Uhr
<b>2. Stunde</b>	8:45 – 9:30 Uhr
Frühstückspause	9:30 – 9:40 Uhr
Bewegungspause	9:40 – 10:00 Uhr
<b>3. Stunde</b>	10:00 – 10:45 Uhr
<b>4. Stunde</b>	10:45 – 11:30 Uhr
Bewegungspause	11:30 – 11:45 Uhr
<b>5. Stunde</b>	11:45 – 12:30 Uhr
<b>6. Stunde</b>	12:30 – 13:15 Uhr

Unterricht findet montags bis freitags statt.

Vor den Ferien findet immer von der 1. bis zur 3. Stunde Klassenlehrerunterricht statt. Am Tag der Halbjahres-Zeugnisausgabe endet der Unterricht ebenfalls nach der 3. Stunde.

## VERSICHERUNGSSCHUTZ und SCHÜLERUNFÄLLE

Alle Schulkinder sind im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung versichert (UKH). Die Haftung des Landes für Personen- und Sachschäden entfällt allerdings, wenn sich Schüler eigenmächtig aus der Klasse, von der Gruppe oder vom Schulhof entfernen und sich so der Aufsicht entziehen. Die Verantwortung tragen in den genannten Fällen die Erziehungsberechtigten.



**Schülerunfälle** müssen umgehend der Klassenlehrkraft oder der Verwaltung der Schule gemeldet werden, falls ein Arzt/eine Ärztin aufgesucht wird.

Falls sich ein Schüler/eine Schülerin verletzt, benachrichtigen wir in jedem Fall die Eltern/Erziehungsberechtigten.

### WICHTIG!

**Daher benötigt die Schule auch immer aktuelle Telefonnummern (Festnetz und Handy-Nummern).**

## ZEUGNISSE / NOTEN

Im ersten Schuljahr wird am Ende des Schuljahres ein verbales Zeugnis erteilt. Das Zeugnis enthält eine Mitteilung über die Lernentwicklung des Kindes in diesem Schuljahr und eine ergänzende Beurteilung über sein Arbeitsverhalten, über seine besonderen Fähigkeiten und über sein soziales Verhalten. Erst am Ende des zweiten Schuljahres wird ein Ziffernzeugnis ausgegeben. Im dritten und vierten Schuljahr wird halbjährlich ein Notenzeugnis erteilt.

